Pfarramtliche Mitteilungen

PFARRE NEUFELDEN

So zog Josef mit Maria, seiner Verlobten,
in die Stadt Davids,
die Betlehem heißt.

Liebe Pfarrmitglieder!

Ich bin schon seit zwei Monaten euer Pfarrer und möchte zuerst meinem Vorgänger, Herrn Adalbert für die langjährige gewissenhafte Seelsorge in der Pfarre danken. Ich möchte auch allen anderen danken, die das Leben der Pfarre weiter tatkräftig unterstützen, obwohl ich, als der neue Pfarrer, einiges anders mache, als mein Vorgänger. Diese breite Unterstützung, die ich bei jeder Gelegenheit erfahre, ist mir besonders wertvoll, da ich zu gleich zwei Pfarren betreuen muss. Ohne diese Unterstützung wäre das nicht möglich. An diesen Dank will ich gleich eine Bitte anschließen: Wenn etwas noch nicht so richtig funktioniert, wie es vorher war, dann bitte ich um Geduld und um Hilfe. Ich nehme gerne alle Anregungen und Vorschläge an, auch wenn ich nicht alle Wünsche erfüllen kann. Ich bin persönlich (Mo. – Mi.), per Handy (0676 8776 5244), per eMail (pfarre.neufelden@dioezese-linz.at) und manchmal sogar per Skype (h-kasimir) erreichbar.
Für die kommenden Tage wünsche ich Allen die Freiheit sich von dem Unnötigen zu lösen, um sich auf das Wichtigste konzentrieren zu können. Was kann aber bei einem Geburtstag wichtiger sein, als mit dem Geburtstagskind zu reden? Was kann am Gottes Geburtstag wichtiger sein, als mit Gott zu reden?

Euer Pfarrer Kasimir

Pfarrer Kasimir und der Pfarrgemeinderat
wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2017!

WEIHNACHTSEVANGELIUM

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

(Lk 2,1-20)

MESSSTIPENDIUM

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich bin allen sehr dankbar, die hl. Messen bestellt haben und es auch weiter tun. Es ist eine große Wertschätzung der hl. Messe und des Priesters, wenn man um eine hl. Messe in einer bestimmten Intention bittet. Jede hl. Messe hat einen unendlichen Wert und in jeder hl. Messe werden in den Gebeten die Anliegen der ganzen Kirche vor Gott gebracht. In Fürbitten können auch die konkreten Anliegen der Teilnehmer berücksichtigt werden. Doch es gibt eine Begrenzung: Ein Priester kann am Tag nur eine hl. Messe feiern und für diese hl. Messe nur eine Messintention und damit verbundenes Stipendium (finanzielle Unterstützung) annehmen. In Ausnahmensituationen darf ein Priester mehrere hl. Messen an einem Tag feiern und dafür für jede Messe eine Intention annehmen, doch das Stipendium muss weitergeleitet werden. An jedem Sonn- und Feiertag soll jeder Pfarrer eine Messe mit der Intention: „für alle lebende und verstorbene Pfarrmitglieder“ feiern. Das sind die Bestimmungen vom Kirchenrecht, sie gelten für die katholische Kirche in der ganzen Welt.
Seit 1. Oktober gibt es in unserer Pfarre eine neue Messordnung: es gibt nur drei hl. Messen während der Woche. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, dass alle bestellten Messen genau an diesem Tag gefeiert werden, an dem sie geplant waren. Ich bitte um Entschuldigung für diese Änderungen. Ich versichere zugleich, dass alle für Neufelden bestellten hl. Messen auch in Neufelden gefeiert werden. Ich schließe jedoch eine Bitte an: Wenn jemand mehr hl. Messen bestellt, bitte um Bereitschaft, dass die Messen wo anders gefeiert werden: in den Missionsländern, in Osteuropa oder durch pensionierten Priester in Österreich. Das wäre ein Zeichen der Einheit der Kirche, und eine finanzielle Unterstützung für andere Priester.

Pfarrer Kasimir

MESSSTIPENDIUM

aus www.kathpedia.com

Ein **Messstipendium** (Mehrzahl: Messstipendien) ist eine Geldspende, die dem Priester von den Gläubigen gegeben wird oder ihm auf Grund von Stiftungen zukommt mit der Verpflichtung, in der Meinung der betreffenden Gläubigen bzw. Stifter die Heilige Messe darzubringen (zu applizieren). Es ist nicht der Preis für die Messe - das wäre Simonie -, sondern nur ein Almosen („eleemosyna missarum“), das unter der Bedingung gegeben wird, dass die Heilige Messe in der betreffenden Meinung gefeiert wird. Es ist feste Überlieferung der Kirche, dass die Gläubigen, geleitet von frommer und kirchlicher Gesinnung, dem eucharistischen Opfer auch eine eigene Opfergabe hinzufügen, um daran inniger teilzunehmen. Auf diese Weise tragen sie zu ihrem Teil für die Bedürfnisse der Kirche bei, vor allem zum Unterhalt ihrer Diener (Paul VI. in Firma in traditione).

Der Pfarrer und der Rektor einer Kirche oder einer anderen heiligen Stätte, in denen gewöhnlich Messstipendien entgegengenommen werden, haben ein besonderes Buch zu führen, in dem sie genau die Zahl der zu feiernden Messen, die Meinung, das gegebene Stipendium und die vollzogene Feier aufzuzeichnen haben (CIC can. 958 § 1).

Redaktionsschluss für das Oster-Pfarrblatt:
26. Februar 2017

Beiträge und Fotos bitte an folgende Mailadresse:
j.tomaschko@gmx.net

Wir ersuchen um Mitarbeit aller Organisationen.
Vielen Dank.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2017

Die Pfarrgemeinderatswahl findet am 19. März 2017 statt.
Der PGR hat sich bei der letzten Sitzung für das „Urwahl-Modell“ entschieden.
Bei diesem Modell wählen die Wahlberechtigen im öffentlichen Wahlgang direkt ohne Kandidat/Innen-Liste den Pfarrgemeinderat aus allen wählbaren Mitgliedern der Pfarrgemeinde.
Bei den vergangenen Wahlen wurde zuerst eine Kandidat/Innen - Liste erstellt. Im bisherigen Wahlgang entschieden die Wähler/Innen, wer von den Kandidat/Innen Mitglied im Pfarrgemeinderat werden soll.
Dieser Vorgang wird übersprungen.
Die Frage nach der Bereitschaft für die Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat erfolgt erst nach der Wahl.
Entsprechend der Anzahl der Stimmen werden die Gewählten der Reihe nach gefragt, ob sie die Wahl annehmen, bis die geforderte Anzahl von Pfarrgemeinderäte/Innen gefunden ist.
Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiger Dienst. Die Mitglieder sind beauftragt, das Leben der Pfarrgemeinde mitzugestalten.

Gemeinsam mit dem nächsten Pfarrblatt werden die Unterlagen für die Wahl sowie genauere Informationen zugestellt.

für den Pfarrgemeinderat:
PGR-Obfrau Renate Kneidinger

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Am 20. November 2016 (Christkönigssonntag) erhielten unsere 6 neuen Ministranten, die schon seit dem Sommer unsere Ministrantenschar verstärken, das weiße Kleid:

- Fischer Johanna
- Fischer Thomas
- Plank Sophie
- Scheschy Philipp
- Eggerstorfer Mario
- Haslmaier Nora

Vielen Dank nicht nur an unsere „Kleinsten“, sondern an ALLE Ministranten für ihren treuen Dienst in der Kirche.

STERNSINGEN 2017

Auch heuer wird es in unserer Pfarre wieder die 3-Königsaktion geben.
Wir planen wieder einige Gruppen, die an folgenden Tagen in alle Häuser kommen werden:

- Montag, 2.1.2017
- Dienstag, 3.1.2017
- Mittwoch, 4.1.2017

Alle Kinder, Ministranten, Firmlinge usw., die schon einmal Sternsingen waren oder auch alle, die gerne einmal bei der Sternsinger-Aktion mitmachen wollen, sind herzlich willkommen.

Probe und Einteilung für alle Sternsinger und Begleitpersonen:
Montag, 26.12.2016 um 11 Uhr

Wir freuen uns wieder auf drei schöne Tage miteinander.

Also macht mit, damit Caspar, Melchior und Balthasar zum Jahreswechsel wieder Segenswünsche für das neue Jahr bringen können. Mit im Gepäck haben die Heiligen 3 Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe.

Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung.

Wer gerne ein Zeichen setzen möchte, bitte bei Julia Tomaschko melden: Mobil: 0664 / 2412150 oder Mail: j.tomaschko@gmx.net

Wir suchen auch Erwachsene, die unsere Sternsinger wieder durch unsere Pfarre begleiten möchten.

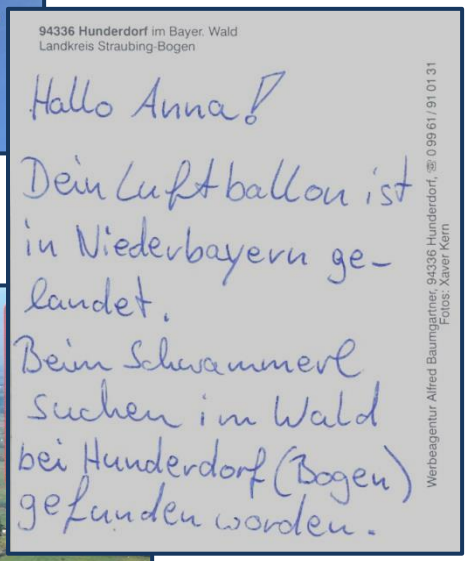
Vielen Dank für Eure Unterstützung!

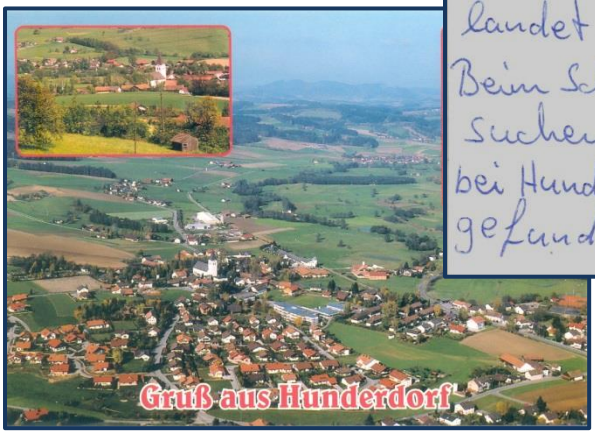
Julia Tomaschko

PFARRFEST AM 11. SEP. 2016

Auch das heurige Pfarrfest war bei strahlendem Wetter wieder ein voller Erfolg.
Neben Bier vom Fass, Kistenfleisch, Speckknödel, Kuchen, Lebkuchenherzen usw. gab es auch für die Kinder einen Luftballonstart.

Der Luftballon von Anna Pühringer hat eine weite Reise hinter sich gebracht und ist in Niederbayern gelandet.





Vielen Dank an die Organisatoren, an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und an alle Besucher, für die tatkräftige Unterstützung, die zum Gelingen des Festes beigetragen hat.

Julia Tomaschko

BÜCHEREI

Seit diesem Herbst bieten wir den Familien eine Jahreskarte an.
Der Beitrag beträgt 20,--.
Es können Bücher, Zeitschriften und Spiele ausgeborgt werden.

Neue Filme:

- Bibi und Tina
- Bibi und Tina voll verhext
- Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
- Birnenkuchen mit Lavendel
- Money Monster
- Ice Age 5

Neue Zeitschriften:

- Kraut und Rüben
- Landzauber
- Natur und Heilen

★★★ Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Büchereiteam ★★★

Bitte beachten:
Am 24. und 25. Dezember 2016 und am 1. Jänner 2017 ist die Bücherei geschlossen!

Bücherei-Café:

Am Mittwoch 1. Februar 2017 und 1. März 2017 sind wieder von 16:00 bis 18:00 Büchereicafes geplant. Bitte die Einladungen im Schaukasten bei der Gemeinde und am Friedhofeingang beachten.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

für das Büchereiteam:
Elisabeth Reumüller

Bilder aus der Pfarre

Pfarrfest 2016

Adventkranzbinden 2016

60 JAHRE KATHOLISCHES BILDUNGSWERK NEUFELDEN

am 15. Oktober 2016 im Pfarrsaal
Danke an Singapur für die musikalische Begleitung und an Günter Wolkerstorfer für seine heiteren Geschichten!

Terminvorschau:

- Seniorennachmittag: Montag, 6.Februar 2017, 14.00 Uhr
  Erinnerungen und Erzählungen anhand von alten Fotos aus der Topothek der Gemeinde Neufelden
  Eintritt inkl. Kaffee und Kuchen: € 5.-
- Diplomierte Lebensberaterin Karin Grössenbrunner, Neufelden
  „Leben wie von selbst – vom Zweifel zum Vertrauen“
  Mittwoch, 15.März, 19.30 im Pfarrsaal
  Eintritt: €4.-

für das KBW:
Gabi Kiesenhofer

VON UNSEREM CHOR

Der Kirchenchor Neufelden probt seit Ende September wieder regelmäßig unter der Leitung von Karl Fuchs.
Wir haben uns im Sopran und im Bass personell verstärkt und freuen uns über jedes neue Chormitglied.

Neben der Kirchenmusik versuchen wir uns auch immer wieder an weltlichen Liedern, um die Freude am Singen zu erhalten und zu verstärken.
Zu Weihnachten singen wir am 25. Dezember 2016 die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn.

Karl Fuchs

ADVENTSAMMLUNG 2016
„STERN DER HOFFNUNG IN KENIA“

Hilfe, die zum Leben befreit: Dr.in Maria Schiestls Herz gehört Afrika. Ihr Leben hat sie den Maasai gewidmet. Die gebürtige Zillertalerin ist Ärztin in Entasekera. An diesem abgelegenen Ort im kenianischen Hochland leitet sie ein Gesundheits- und Bildungszentrum. Die medizinische Versorgung der Frauen und Mädchen ist ihr dabei ein großes Anliegen. In der männerdominierten Kultur der Maasai haben sie es nämlich besonders schwer. Dank umfangreicher Bewusstseinsbildung kommen immer mehr Schwangere zur Untersuchung und Entbindung in die Klinik. Das rettet täglich Leben. SEI SO FREI unterstützt sie dabei im gemeinsamen Einsatz für eine gerechte Welt.

„Das Gesundheitszentrum in Entasekera spielt eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung der Loita Maasai. Wir versorgen etwa 400 ambulante und 30 - 40 stationäre Patientinnen und Patienten im Monat. Mit den Hausbesuchen und dem Gesundheitsteam, das in die abgelegenen Dörfer fährt, betreuen wir 250 Frauen pro Monat. Die meisten lassen bei den Besuchen auch ihre Kinder impfen“, erklärt Dr.in Maria Schiestl. Besonders wichtig sind die Frauen-Seminare. Die meisten Frauen – und auch immer mehr Männer – haben dadurch erkannt, dass es besser ist, im Krankheitsfall oder bei Komplikationen in der Schwangerschaft sofort ins Gesundheitszentrum zu kommen und nicht lange abzuwarten.

SEI SO FREI zeichnet Dr.in Maria Schiestl für ihren unermüdlichen Einsatz mit dem Romero-Preis 2016 aus und bittet im Rahmen der Adventsammlung um Ihre Unterstützung.

Helfen Sie helfen: Ihre Spende kann Leben retten!

- 20 Euro kostet die Geburt inklusive Laboruntersuchung
- Mit 60 Euro schenken Sie Zukunft: Ein Gesundheitsteam kann ein abgelegenes Dorf besuchen.
- 300 Euro verdient eine Krankenschwester pro Monat.

Spendenkonto: SEI SO FREI, IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562

(www.seisofrei.at/adventsammlung)

INTERKULTURELLER TREFFPUNKT
HAT ZUSAMMENHALT IN NEUFELDEN WEITER GESTÄRKT

Diese Initiative ist im Zuge der Workshops des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ entstanden. Verschiedene Kulturen an einem Ort treffen zusammen.

Um in einer neuen Umgebung anzukommen, braucht es Menschen mit offenen Armen, die entgegenkommen. Die größte Herausforderung ist dabei die Kommunikation. Die regelmäßigen Treffen haben und sollen auch künftig einem besseren gegenseitigen Verstehen dienen. Um den Menschen in der Gemeinde den Austausch zu erleichtern, findet seit Jänner 2014 regelmäßig der „Interkulturelle Treffpunkt“ statt.

Andere Kulturen kennenlernen, Zusammenhänge begreifen, Menschen verstehen, Interessantes über andere Länder erfahren, köstliche Spezialitäten der einzelnen Länder probieren oder einfach nur plaudern stehen dabei auf dem Programm.

Nächster Termin:
Freitag, 13.1.2017, 17.00 - 19.00 Uhr

Wir suchen immer nach Leuten, die den Asylwerbern helfen wollen. Es genügt oft mit den Flüchtlingen zu sprechen und etwas Zeit mit Ihnen zu verbringen!

Kontakt:
Carina Grabner, 0664/1800866 oder
Birgit Kriegner, 0650/2267178

Nahe bei den Menschen.

Gemeinschaft, Zusammenhalt und Begleitung in allen Lebensphasen – dafür engagiert sich unsere Katholische Kirche in Oberösterreich. Sie ist vor allem auch für jene Menschen da, die alleine sind, sich einsam fühlen oder Hilfe benötigen.
Mit Ihrem Kirchenbeitrag helfen Sie mit, dass diese Aufgaben erfüllt werden können. Wir danken Ihnen – Sie machen viel Gutes möglich!

Ein frohes Weihnachtsfest
Gesundheit und Gottes Segen
im neuen Jahr

wünscht das Team Ihrer
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG NEUFELDEN

Nach einer schönen Jubiläumsfeier für 10 Jubelpaare (1 Eiserne, 3 Goldene, 2 Rubine und 4 Diamantene) am 15. August 2016, trafen sich am 31. August 2016 zur nachträglichen Geburtstags- & Abschiedsfeier von Pfarrer Adalbert 26 Personen beim Gasthaus Lang.

Zu viert nahmen wir an der Dekanatskonferenz in St. Oswald teil und zu dritt am Impulstreffen in Rohrbach.

4 Herbstfahrten mit einer Wallfahrt nach Maria Gugging waren für die Gemeinschaft (Seniorenbund & KFB) sehr dienlich und sorgten für schöne Erlebnisse.

Vor Weihnachten gab es auch noch einige Vorhaben:

- Adventkränze & -gestecke binden
- Verkauf von Lebkuchensternen
- Kekse backen für den Weihnachtsmarkt
- Adventfeier

für das Team der KFB: Ulli Sailer

MÜTTERRUNDE NEUFELDEN

Gemeinde unterstützt die Kleinsten
Die Spielgruppe bekam kürzlich von der Gemeinde Neufelden eine großzügige finanzielle Unterstützung. Mit diesem Betrag konnte eine größere Anschaffung getätigt werden. Der Ablauf der Spielgruppen-Stunden gestaltet sich seitdem um einiges einfacher und reibungsloser. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Spielzeugbasar
Großen Andrang gab es auch heuer wieder beim Spielzeugbasar. Rund 1.300 Stück wurden zum Kauf angeboten, wovon auch die Hälfte einen neuen Besitzer fand.

Der Spielzeugbasar ist weit über die Neufeldner Gemeindegrenzen bekannt. Obwohl sich zeigt, dass bereits sehr viel über Online-Börsen vermittelt wird, ist dieser einzigartige Basar weiterhin sehr gut besucht.

Nikolaus in der Spiel-gruppe

Voll bepackt mit 16 Sackerln besuchte der Nikolaus die Spielgruppe. Die Kinder begrüßten ihn mit mehreren Liedern. Mit großer Neugierde wurde jede Bewegung beobachtet und ganz genau zugehört.

Kinderpunsch und selbst gebackene Kekse sorgten für einen runden Abschluss des Nikolaus-Festes.

Täuflingssegen

Im Februar 2017 lädt die Mütterrunde wieder alle im vergangenen Jahr getauften Kinder mit deren Familien zum Täuflingssegen ein.
Im Rahmen einer speziell gestalteten heiligen Messe werden die Täuflinge gesegnet und bekommen eine liebevoll gestaltete Kerze überreicht.

Fasching

Am Faschingssamstag, 25.02.2017, ist wieder der traditionelle Familien-Fasching geplant. Nach dem Faschingsumzug sorgt DJ Alex im Pfarrheim für Stimmung.

Frühlings-Basar

Die Vorbereitungen für den Frühlings-Basar sind bereits angelaufen.

Neu ist die Möglichkeit einer Online-Einschreibung. Auf Wunsch können die Sachen bereits daheim in Ruhe entsprechend nach einer genauen Anleitung angeschrieben werden. Die Verkäufer profitieren dadurch von einer verkürzten Wartezeit und einer geringeren Einschreibegebühr.

Am Samstag, den 4. März 2017 werden in der Mehrzweckhalle neben Kleidung und Schuhen auch Kinderwagen, Autositze, Spielsachen und diverse andere Baby- und Kinderartikel angeboten. Für Babys bis hin zu größeren Kindern ist sicher für jeden etwas Passendes dabei.

für die Mütterrunde Neufelden: Karin Gahleitner

TERMINE

18. Dez. 2016 – Sonntag:
17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikkapelle in der Kirche

24. Dez. 2016 – Samstag:
16.00 Uhr: Kindermette mit Krippenspiel
22.00 Uhr: Christmette (zelebriert: H. Adalbert)

25. Dez. 2016 – Christfest – Sonntag:
07.00 Uhr: Frühmesse
10.00 Uhr: Orgelsolomesse von Joseph Haydn

26. Dez. 2016 - Hl. Stefan – Montag:
10.00 Uhr: Hl. Messe

31. Dez. 2016 – Samstag:
16.00 Uhr: Hl. Messe mit Dankfeier

01. Jän. 2017 – Sonntag:
10.00 Uhr: Hl. Messe mit Sternsinger-Sendung

2. – 4. Jän. 2017 – Montag bis Mittwoch:
Sternsinger kommen zur Haussegnung zu den Familien

06. Jän. 2017 Erscheinung des Herrn – Freitag:
07.00 Uhr: Frühmesse
10.00 Uhr: Messe mit Sternsinger

Impressum:
Pfarrnachrichten Pfarre Neufelden
Eigentümer und Medieninhaber: Pfarre Neufelden, Marktplatz 14
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Kasimir
Tel. 07282/6270 oder 0676/87765244 / Konto Sparkasse IBAN AT13 2033 4059 0000 2378
Redaktion: Für namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der betreffende Autor
Druck: Fa. Höllinger & Leitner KG, Druckerei Rohrbach
E-mail: pfarre.neufelden@dioezese-linz.at

BLICK IN DIE MATRIKEN

Getauft wurden:

24.09. Samuel Ascher, Klaffer
01.10. Ilona Schütz, Bergerweg 3 (St. Ulrich)
23.10. Johanna Tammegger, Sonnenweg 19/1
30.10. Tobias Atzlesberger, Am Land 4
20.11. Ilvie Melissa Leitner, Pürnstein 31
27.11. Moritz Rammerstorfer, Schörgenhub 3

Den Eltern herzlichen Glückwunsch, den Kindern Gottes Segen!

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

+ 23.10.2016
Elfriede Scheibelberger
Lindenweg 4 (Rohrbach)
zul. AH. Kleinzell
70 Jahre

+ 23.10.2016
Leitner Alois
Höferweg 25
84 Jahre

„Das Gedächtnis der
Verstorbenen, die Pflege der Gräber
und die Fürbittgebete sind
Zeugnis zuversichtlicher Hoffnung,
die in der Gewissheit wurzelt,
dass der Tod nicht das letzte Wort
über das menschliche Schicksal ist.
Denn der Mensch ist zu einem
Leben ohne Grenzen bestimmt,
das seine Wurzel und seine
Erfüllung in Gott hat.“

(Papst Franziskus, Allerseelen 2014)

Erntedank und „Abschiedsfest von unserem Pfarrer H. Adalbert“

Vielen Dank
an unseren Pfarrer H. Adalbert
für die 21 Jahre,
die er bei uns in Neufelden war.
Wir Neufeldnerinnen
und Neufeldner schätzten
ihn und sein Engagement sehr.

Alles Gute für den weiteren Lebensabschnitt!